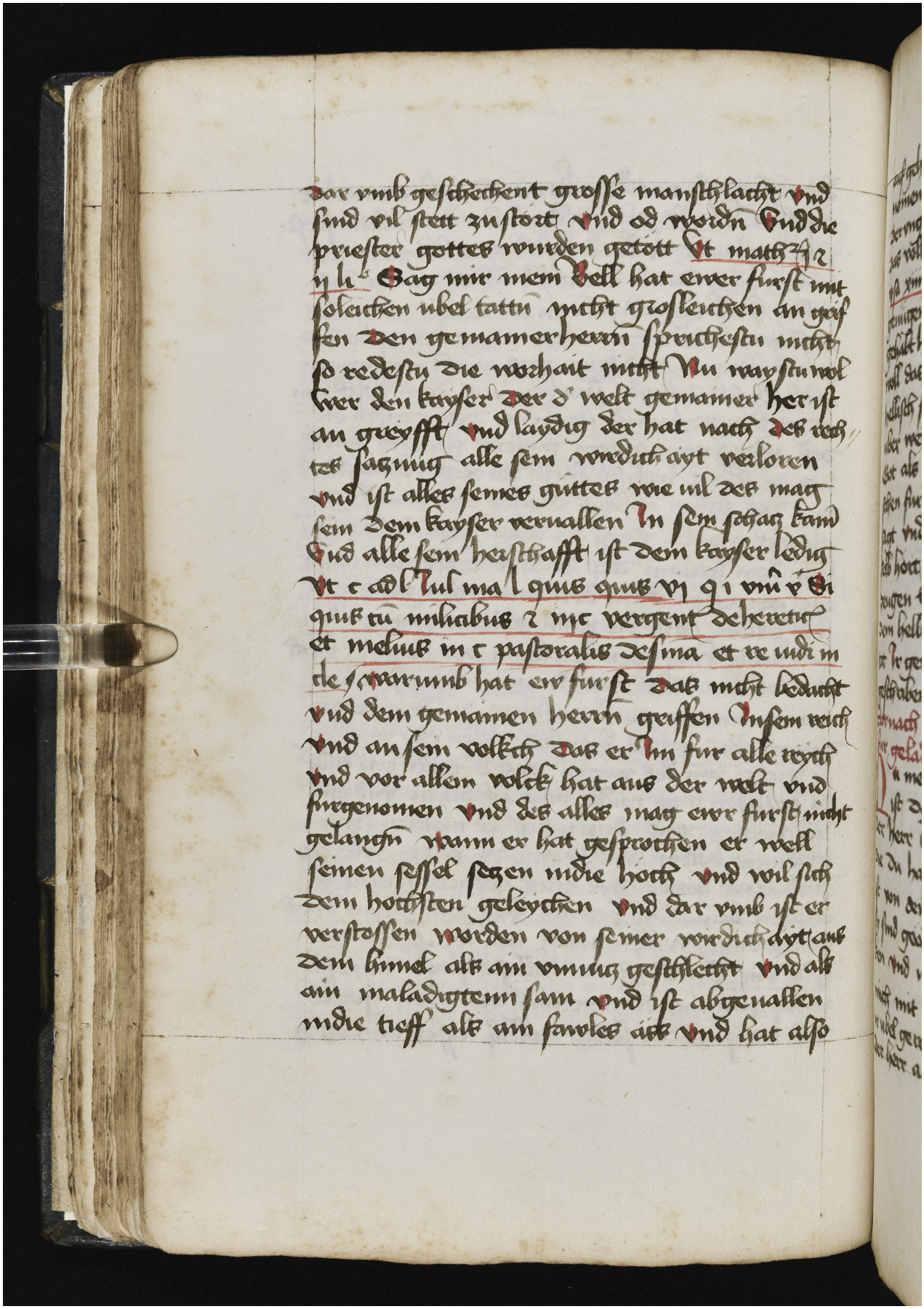
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dar vmb geschehent grosse manslachtt vnd
sind vil stett zu stort vnd od werdn sind die
priester gottes wunden getott vt matth 24 c
v h. Sag mir mein Bell hat ewer furst mit
solchen ubel tattu nicht grosleuchen an gaf
fen den gemainen herrn sprechestu nicht
so redestu die warhait nicht Nu waystu wol
wer den kayser der d' welt gemainer her ist
an gewyfft vnd laydig der hat nach des rech
tes satzung alle sein wirdikayt verloren
vnd ist alles seines guttes wie nul des mag
sein dem kayser verualle In sein schatz kam
sind alle sein herschafft ist dem kayser ledig
vt c adl lul ma l quis quis vi q i vnu v di
quis tu milliabus 2 mc vergent deheretic
et melius in c pastoralis desma et re undi m
cle / warumb hat ewer furst das nicht bedurft
vnd dem gemainen herrn greiffen In sein reich
vnd an sein volkch das er im fur alle reych
vnd vor allen volck hat aus der welt vnd
fregenomen vnd des alles mag ewer furst nicht
gelangen wann er hat gesprochen er well
seinen sessel setzen mdie hoch vnd wil sich
dem hochsten geleychen vnd dar vmb ist er
verstossen worden von seiner wirdikayt aus
dem himel als ain vnnutz gestilchtt vnd als
ain maladigtem sam vnd ist abgenallen
mdie tieff als ain faules aist vnd hat also